

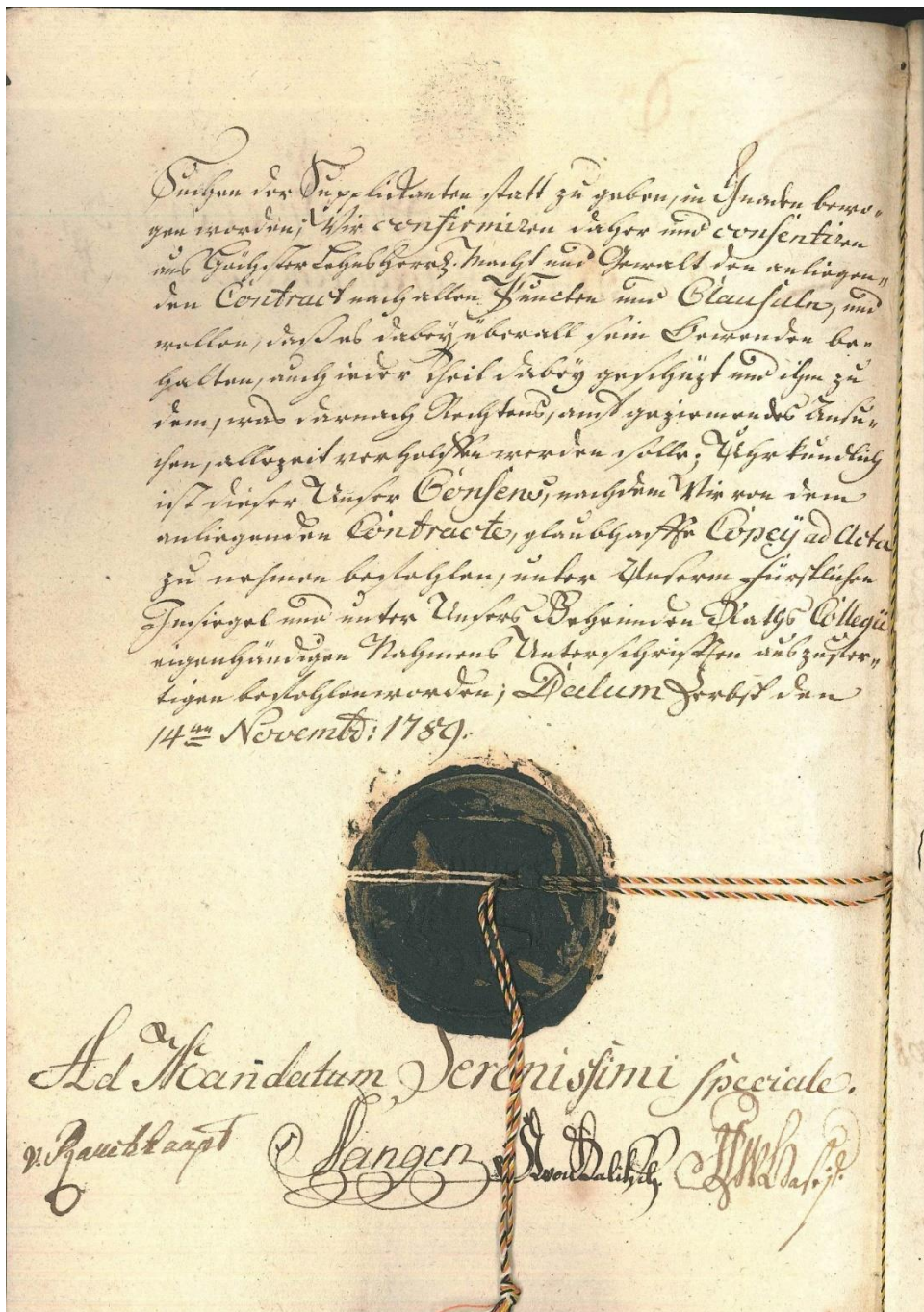
## Schenkung an das Salzlandkreisarchiv

Das Stadtarchiv Halle informierte uns Mitte Februar über eine dortige Haushaltsauflösung. Bei der Übernahme des Konvoluts bemerkten die Hallenser Kollegen, dass sich auch Dokumente des Amtes Mühlingen des 18. und 19. Jahrhunderts darunter befanden. Zuständigkeitshalber schrieb uns die Mitarbeiterin des Stadtarchivs, Frau Ullrich, an. Sie schilderte den Sachverhalt und fragte nach, ob unsererseits Interesse der Übernahme besteht. Nachdem wir dieses mit großer Freude bestätigten, ging das Konvolut auf Reisen.

Schon wenige Tage später hielten wir es in den Händen. Hier einige Auszüge:

### Urkunde des „bestalten Amts Rath und Justitiarius zu Mühlingen

... Johann August Ludwig Imme“, vom 2. April 1789. Im „Fürstl(ich) Mühlingschen Amts Gerichte wurde um ein „Kauf und Ueberlaßungs Contract“ gebeten.



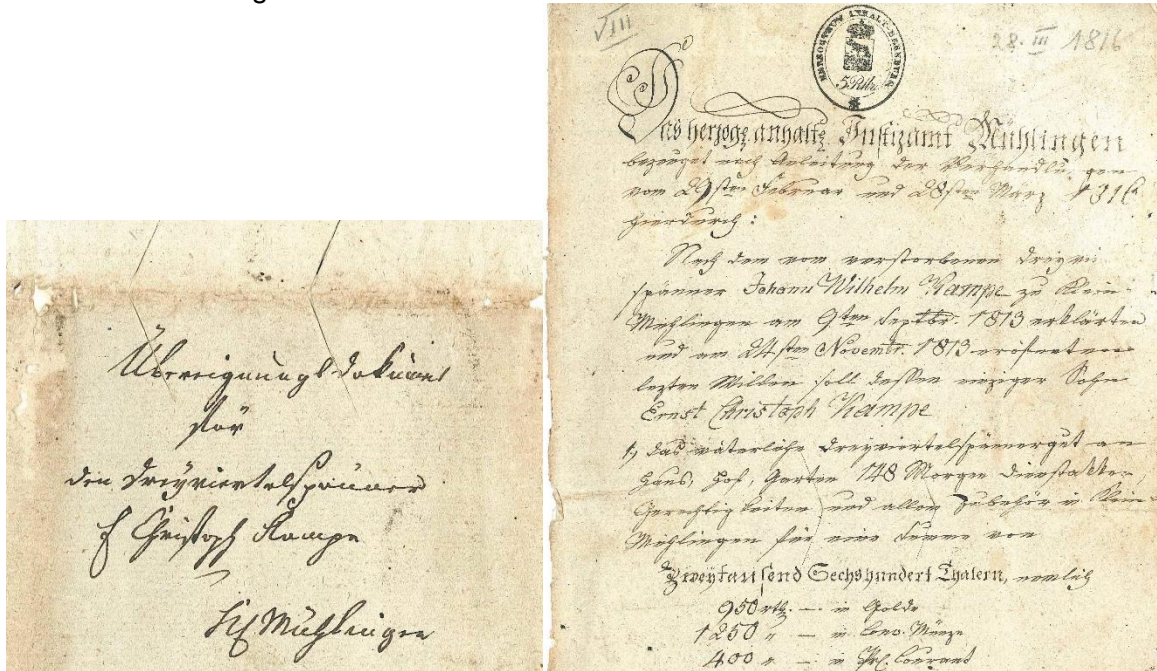
Urkunde mit beschädigten Amratsiegel



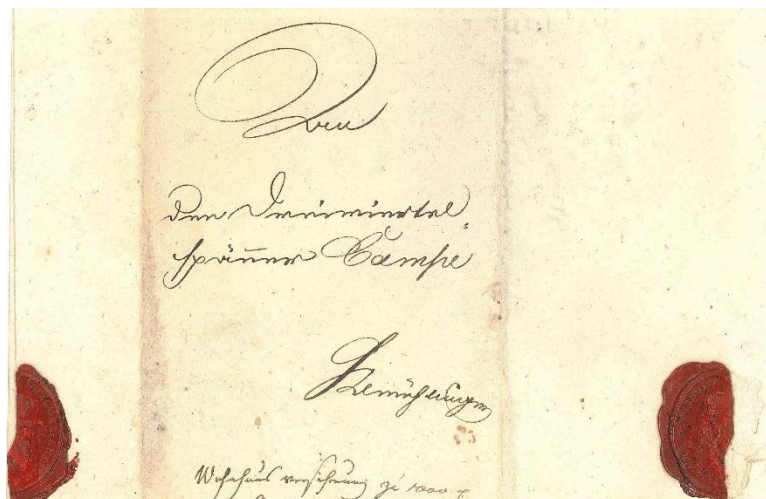
**Nachlass des Dreiviertelpanners\* Johann Wilhelm Kampe**

Formulierung des letzten Willens am 9ten September 1813.

Alleiniger Erbe ist sein einziger Sohn Ernst Christoph Kampe. Er „erhält das väterliche Dreiviertelpännergut an Haus, Hof, Garten, 148 Dienstakker, Gerechtigkeiten und allem Zubehör in Klein-Mühlungen“... „Bey Annahme des Gutes“ soll er „jeder Schwester eine Kuh und zehn Schaafte geben“.



**Gesiegelter Brief des Herzoglichen Justizamtes** an den Dreiviertelpänner Campe Kleinmühlungen vom 28. Aug(ust) 1845. Darin enthalten ist die Genehmigung/Versicherung des neubauten Wohnhauses und die Streichung des Alten.



Gebrochenes Siegel aus dem Jahr 1845

\*Nach der Grösse ihres Besitzes, teilweise auf der Grundlage des bis in das Mittelalter zurück reichenden lokalen Markenrechtes (Markenanteile), werden in den verschiedenen Gegenden Deutschlands unterschieden: z. B. Vollbauer (ungeteiltes Vollerbe, Besitzer ganzer Höfe); Dreiviertelbauer (Dreiviertelpänner).

Quelle: Wikipedia